Dreifache Auszeichnung für das Betreuungs-Zentrum Heiden

Bodensee Nachrichten, Von Marino Walser, 22. November 2018

Das Betreuungs-Zentrum Heiden wird von der terz- Stiftung gleich mit drei Labels ausgezeichnet. Bei der anschliessenden Delegiertenversammlung wurden das Budget 2019 sowie das Betriebsreglement 2019 einstimmig gutgeheissen.

Heiden Der Geschäftsführer des Betreuungs-Zentrums in Heiden, Alfons Rutz, gab am 27. November 2017 der terzStiftung den Auftrag, eine Umfrage betreffend der Bewohner-, Mitarbeiter- und Angehörigen-Zufriedenheit zu tätigen. An der vergangenen Delegiertenversammlung am Donnerstag, 15. November, wurden die Resultate der Befragung durch Julia Nuss von der terzStiftung mitgeteilt: In allen drei Kategorien erhält das BZ Heiden eine Auszeichnung.

«Wir wollten ein Bild von unserem Haus haben»

Die terzStiftung hat zu den drei Kategorien 37 Bewohner, 25 in persönlichen Interviews, 59 Angehörige der Bewohner und 64 Mitarbeitende befragt. Aufgrund der Ergebnisse der Befragungen wertete die terzStiftung den Schnitt in der jeweiligen Kategorie aus. Das Betreuungs-Zentrum erhielt von den Bewohnern 8.9 von 10 Punkten betreffend Zufriedenheit. Ausserordentlich gut wurden Punkte wie das Preis-/Leistungsverhältnis, die Berücksichtigung individueller Wünsche, die klare Verständigung mit den Mitarbeitern, das schmackhafte Essen und die Sauberkeit bewertet. Eine Bewertung stach besonders heraus: Betreffend der Pflege erhielt das BZ Heiden von den Bewohner gar eine 9.1. Die Angehörigen bewerteten die gesamte Institution mit einer 8.5. Darin enthalten waren Fragen bezüglich der Dienstleistungsqualität und Wohnlichkeit sowie der hohen Hilfsbereitschaft und der fachlichen Kompetenz der Mitarbeitenden. Die Mitarbeitenden selbst bewerteten ihre Arbeitsstelle mit 7.6. Diese Bewertung liegt damit über dem Durchschnitt. «Wir wollten ein Bild von unserem Haus haben. So können wir sehen, wo wir stehen und wo wir uns mit unserer Dienstleistung verbessern können», sagt Geschäftsführer Alfons Rutz. Natürlich seien einige Punkte immer subjektiv bewertet worden. «Dass aber die Dienstleistung der medizinischen Dienste nicht ganz so gut wie andere Dinge bewertet wurden, verwunderte mich ein bisschen», gesteht Rutz. Aber genau auf diese Punkte wolle man in Zukunft das Hauptaugenmerk legen. «Einige Dinge wurden bereits angepasst und berücksichtigt», sagt Rutz und fügt hinzu: «Nichtsdestotrotz sind wir mit dem gesamten Resultat sehr zufrieden.» Und auch die Präsidentin des BZ Heiden, Ursula Albrecht, zeigt sich zufrieden: «Die drei Auszeichnungen gehören dem ganzen Team. Die Mitarbeiter sind 365 Tage im Jahr, à 24 Stunden im Einsatz. Das ist eine grossartige Leistung. Die neutrale Umfrage bestätigt unsere Arbeit und ist sicherlich eine Genugtuung für uns alle.»

Gewinn trotz Gerontopsychiatrie

Nach der Übergabe der drei Auszeichnungen durch Julia Nuss, ging es weiter mit der Delegiertenversammlung. Dort wurde festgehalten, dass das Budget 2019 des Betreuungs-Zentrums Heiden mit der angenommenen Bettenbelegung von 92 Prozent (100 Prozent entsprechen 70 Betten) einen Gewinn von 642 744 Franken aufweist. Anhand der Übernahme des Dienstleistungsvertrages Gerontopsychiatrie und damit die höhere Belegung benötigte es mehr Pflege- und Hauswirtschaftspersonal. Dies auch gemäss den Vorschriften des kantonalen Amtes betreffend des Mindeststellenplans des kantonalen Amtes für Soziales. Dies beinhaltet aktuell in der Betreuung und Pflege 37 Stellen ohne Pflegedienstleitung. Dies wirkt sich auf die budgetierten Personalkosten mit 2018 4.5 Millionen und 2019 mit knapp 5 Millionen Franken aus.

Quelle: http://bn.zehnder.ch/eweb/bn/2018/11/22/bn/4/102852/